

## Daniel Strieder träumt von einem Titel

Strukturierter junger Mann mit klaren Zielen bei der IGR Remscheid: Daniel Strieder. Mit gerade mal 16 Jahren ist Daniel Strieder schon der große Hoffnungsträger von Rollhockey-Bundesligist IGR Remscheid.



### ZUR PERSON

**DANIEL STRIEDER** Der Rollhockeyspieler der IGR Remscheid wurde am 6. Mai 1998 in Wermelskirchen geboren. Strieder besucht die Klasse 11 des Röntgen-Gymnasiums und gilt als großes Talent im deutschen Rollhockeysport. Der junge Mann war schon dreimal Deutscher Meister mit der Jugend (VfB/IGR). Mit der U17-Nationalmannschaft war er zweimal bei der EM dabei.

**A. Dach:** Na, Daniel Strieder, wie fühlt sich das an, mit 16 Jahren schon in der Rollhockey-Bundesliga mitzumischen?

**Daniel Strieder:** Ich gebe zu, dass es im Vergleich zur Jugend und zur Regionalliga schon eine ziemliche Umstellung ist. Das Tempo ist anders, der Einsatz auch. Zudem spielt man vor viel größeren Kulissen. Aber mir macht es Spaß.

**A. Dach:** Zuletzt bei der Partie gegen Krefeld haben Sie mit einem Tor und einer Torvorbereitung maßgeblich zum knappen Sieg beigetragen. Und hatten zudem – mal von Torhüter Moritz Kreidewolf abgesehen – wohl die meisten Spielanteile. Muss man sich nicht Sorgen machen, dass Sie verheizt werden könnten?

**Daniel Strieder:** Bis jetzt klappt das ganz gut. Ich spüre nicht wirklich etwas. Bei mir wird von der Seite des Vereins aber auch gut aufgepasst, dass ich nicht überdrehe.

**A. Dach:** Sie haben schon früh begonnen, Rollhockey zu spielen. Damals beim VfB, der inzwischen zur IGR geworden ist.

**Daniel Strieder:** Ich war wohl vier oder fünf Jahre alt, als ich bei meinem größeren Bruder Oliver ab und zu zugeschaut habe. Kurz danach habe ich dann selbst angefangen.

**A. Dach:** Also familiär vorbelastet . . .

**Daniel Strieder:** Na ja, mein Vater Holger war Fußballer bei der SG Hackenberg. Aber der Cousin meiner Mutter Cordula gehört nicht zu den Unbekanntesten in der Rollhockey-Szene. Er heißt Marcus Franken . . .

**A. Dach:** Haha, das erklärt einiges. Um in der Bundesliga einmal so viele Spiele und Tore zu machen wie er in seiner großen Karriere, könnte es aber noch ein paar Jährchen dauern.

**Daniel Strieder:** Träumen ist ja erlaubt. Ich möchte jedenfalls mit der IGR mal Deutscher Meister oder Pokalsieger werden.

**A. Dach:** Da sieht es im Moment so gerade mal gar nicht nach aus, als würde es dazu in absehbarer Zeit kommen.



**Daniel Strieder:** Wenn bei uns alle mal fit sind, glaube ich fest daran, dass ich das in Remscheid mal erleben kann.

**A. Dach:** In der Jugend haben Sie dieses Gefühl ja schon dreimal auskosten dürfen.

**Daniel Strieder:** Mit der D-Jugend war ich 2005 Deutscher Meister, drei Jahre später dann mit der C-Jugend. Und 2013 dann mit der U20. So darf es gerne weitergehen.

**A. Dach:** Zurück zur aktuellen Situation in der Bundesliga. War die Partie gegen Krefeld die bislang beste in der höchsten deutschen Spielklasse?

**Daniel Strieder:** Das finde ich nicht. Gegen Düsseldorf und Darmstadt fand ich mich besser. Das Rückspiel in Cronenberg, das wir mit 6:4 gewonnen haben, war aus meiner Sicht mein bislang gelungenster Auftritt.

**A. Dach:** Darmstadt und Düsseldorf sind interessanterweise die nächsten beiden Gegner der IGR zum Ende der Vorrunde. Geht da was?

**Daniel Strieder:** Ich glaube auf jeden Fall daran, dass wir gegen beide gewinnen können. Wir haben doch kürzlich erst beim unglücklich verlorenen Pokalspiel in Düsseldorf gezeigt, dass wir trotz diverser Ausfälle mithalten können.

**A. Dach:** Kann Yannick Peinke wieder mitmachen?

**Daniel Strieder:** Das steht noch nicht fest.

**A. Dach:** Seit wann weiß die Mannschaft, dass Luis Hages den Verein am Saisonende verlassen wird?

**Daniel Strieder:** Das haben wir in der vergangenen Woche erfahren. Sportlich ist das ein herber Verlust für uns. Und auch sonst bin ich mit Luis prima klar gekommen.

**A. Dach:** Für alle, die Sie noch nie spielen gesehen haben – beschreiben Sie doch kurz Ihre Position.

**Daniel Strieder:** Ich sehe mich eher als Spielmacher, als Vorbereiter.

**A. Dach:** Und im Privatleben? Bei der IGR feiert man ja bekanntlich schon mal ganz gerne.

**Daniel Strieder:** Ich würde mich als bodenständigen Typen einordnen. Aber natürlich gehe ich hin und wieder auch mal weg. Das ist doch normal in meinem Alter.